

Zukunftsforum Finanzen -

Dr. Jung & Partner holten Gottfried Heller nach Landshut

Landshut. Am Dienstag, den 30. Mai 2017 lud die Dr. Jung & Partner GmbH Generalrepräsentanz zusammen mit der Augsburger Aktienbank zum Zukunftsforum Finanzen in die Stadtsäle Bernlochener. Thema waren die seit Jahren anhaltenden Nullzinsen. Über Alternativen konnten sich Sparer im vollen Redoutensaal informieren.

Nach Begrüßung der Gäste stellte Geschäftsführer Stefan Helm den Hauptredner des Abends, Gottfried Heller, vor. Gemeinsam mit der Börsenlegende André Kostolany gründete Heller 1971 in München die Vermögensverwaltung Fiduka wo er in seiner aktiven Zeit als Chefmanager unzählige Auszeichnungen erhielt. Dass der 82-Jährige Buchautor, Kolumnist, Referent und Seniorpartner der Fiduka noch viele Jahre aktiv arbeiten will, machte er in seinem lebedigen Vortrag deutlich.



Unermüdlich verfolgt Heller das Ziel, die Aktienkultur in Deutschland spürbar zu verbessern – besonders im Hinblick auf die Altersvorsorge für die politisch benachteiligte junge Generation. Gottfried Heller sieht in Aktien alles andere als kurzfristige Spekulationsobjekte, sondern Beteiligungen an guten, wachstums- und ertragsstarken Unternehmen, deren Gesamtrendite – einschließlich Dividenden – langfristig alle anderen Anlageformen übertreffen würden. Dabei sei eine breite Streuung enorm wichtig. Diese könne laut Heller zum Beispiel mit guten Investmentfonds erreicht werden.

Daneben empfahl Heller den Gästen weltweit anzulegen. Viele Deutsche investierten zu heimatverbunden: Ein Fehler, da die Kurse deutscher Aktien gemessen an ihren Ertragschancen zu stark schwanken würden. Heller selbst verwaltete mehrere internationale Aktien- und Rentenfonds, darunter einen globalen Schwellenländerfonds.



Zuletzt riet Heller den Gästen, sich nicht vom Tagesgeschehen in den Medien verunsichern zu lassen. Es sei nicht gut für die Depotrendite, seine Anlagestrategie ständig neu auszurichten.

Am Ende des Vortrages signierte Heller sein Buch „Der einfache Weg zum Wohlstand“. Das Werk wurde 2013 für den Finanzbuchpreis nominiert und liegt heute schon in vierter, aktualisierter Auflage vor.